

Über die Farbigkeit und den Glanz barocker Räume

In den vergangenen zehn Jahren hat der Architekt und Organist Andreas Wieser über die Barockkirche St. Peter und Paul in Hilzingen geforscht. Seine Ergebnisse stellt er nun in einem Buch und in drei Vorträgen vor.

«Zur geistlichen Wend. Die Barockkirche St. Peter und Paul in Hilzingen» lautet der Titel des 700 Seiten starken Buches, und er stammt aus der Leichenpredigt zum Tod des Erbauers Abt Alphons Strobel, der die Kirche «zur geistlichen Wend der lieben Schäflein» errichten liess. Aus bisher unerklärlichen Gründen fehlen jegliche Akten über das Bauvorhaben der Kirche und damit auch Anknüpfungspunkte zur Baugeschichte und zur theologischen Aussage des Bildprogramms. Zwar wurden einige Rätsel gelöst, doch birgt das Gebäude noch viele Geheimnisse, zu deren Aufklärung Wieser mit seinem Werk beitragen will. Dabei werden spannende Thesen aufgestellt, die teils wie ein historischer Thriller wirken und durch faszinierend hergestellte Zusammenhänge untermauert werden. Neben der Stileinordnung und der Zuschreibung an den Baumeister werden erstmals Grundrisse von anderen Bauten im Originalmassstab verglichen und Konstellationsanalysen durchgeführt. Zudem eruiert der Autor neben kunsthistorischen Aspekten auch statische Zwänge und Bauabläufe.

Auf die bisher bekannten und neu durch Zuschreibung hinzugekommenen Künstler wird ebenfalls detailliert eingegangen. Dabei werden die italienischen und gegenseitigen Einflüsse barocker Meister über den gesamten süddeutschen Raum anhand weiterer Bauten aufgezeigt. Zusammen mit den Erkenntnissen der Gesamtrenovation von 2014–2016 zeichnet Wieser so ein völlig neues Bild über die Farbigkeit und den Glanz barocker Räume.

Das «Umfeld» von St. Peter und Paul

Um Interessierten einen vertieften Einblick in die Ergebnisse seiner Forschung zu ermöglichen, wird Wieser in drei Vorträgen Einblick in die Geschichte der Kirche St. Peter und Paul und deren «Umfeld» geben. Das erste Referat



Andreas Wiesers Buch über die Barockkirche in Hilzingen ist eine Kombination aus Bildband und Kunstführer.

BILD ZVG

Vorträge und Buchvorstellung

Samstag, 8. Juli, 14–18 Uhr.
(drei Vorträge), katholische Kirche St. Peter und Paul, Hauptstrasse 51, D-Hilzingen. Anmeldung erforderlich unter info@barockforschung.de oder 0049/7731 / 78920.

handelt von der Selbstdarstellung und dem ikonografischen Programm des Klosters Petershausen. Im zweiten geht es um Baumeister Peter Thumb und seinen Sohn. Der dritte Vortrag beleuchtet das Werk des Malers Benedikt Gamsb und die Vorlagen zu den Hilzinger Gemälden. Das Buch kann beim Autor oder im Pfarrbüro Hilzingen erworben werden. Weitere Infos: www.barockforschung.de. (efr)